



© Peter-Andreas Hassiepen; München

Barbara Honigmann liest

Chronik meiner Straße

Mittwoch 27. Januar 2016, 20.00 Uhr
Katholische Familienbildungsstätte Bonn
Lennéstraße 5, Saal

Eintritt: 10,00 €

Eine unscheinbare Straße umfasst auf engem Raum eine vielfältige multikulturelle Welt. Hier kreuzen sich im Alltagsleben die Wege von Menschen aus unterschiedlichsten Ländern und Sprachen, Kulturen und Religionen. Barbara Honigmann gestaltet die „Straße des Anfangs“, in der ihr Leben in Straßburg begann und in der sie dann mit ihrem Mann über die Jahrzehnte hinweg „hängenblieb“, als einen Begegnungsort unterschiedlichster Lebensschicksale. Viele von ihnen verbindet die Erfahrung einer verlorenen Heimat und Familie. Und sie erzählt von ihren eigenen Versuchen, im Provisorium des Übergangs ihr kulturelles und religiöses Leben zu praktizieren, ihre Zugehörigkeit zur jüdischen Gemeinde in Straßburg, in dieser grenznahen Stadt mit wechselvoller Geschichte. Honigmanns Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Ricarda-Huch-Preis der Stadt Darmstadt (2015).

Veranstaltungs-Nr.: 7606011

Barbara Honigmann – Eine Einführung

Unter Anleitung der Literaturwissenschaftlerin und Journalistin Anke Ernst werden Auszüge aus verschiedenen Werken Barbara Honigmanns gemeinsam gelesen und besprochen. Kopien der Texte werden zur Verfügung gestellt. Für alle Interessierten, die sich auf die Lesung am 27.01.16 einstimmen möchten und alle, die unabhängig von der Autorenlesung Freude am Lesen literarischer Werke haben.

Samstag, 16. Januar 2016, 10.00-16.00 UHR

Anke Ernst

Katholische Familienbildungsstätte Bonn, Lennéstraße 5, Seminar-Raum 2

(1 x = 8 UStd.), 20,00 €

Veranstaltungs-Nr.: 7606013

Katholische Familienbildungsstätte, ☎ 0228 / 944 90-0; postmaster@fbs-bonn.de

<https://bildung.erzbistum-koeln.de/fbs-bonn/>